

2.2 Primarbereich

Zur Erfassung der Grunddaten stellt die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer des ersten Schuljahrgangs in Absprache mit den Fachlehrkräften und anderen Fachkräften (in der Grundschule z. B. aus der Kindertagesstätte) die Grunddaten für alle Schülerinnen und Schüler der Klasse zusammen.

Für jede Schülerin und jeden Schüler wird ein Schülerbogen angelegt, in den während der gesamten Grundschulzeit Eintragungen vorgenommen werden. Die Eintragungen können **durch Zeichen** (z. B. +, O, !) **oder in Textform** erfolgen.

Es kann sich als nützlich erweisen, die Angaben zu den einzelnen Schülerinnen und Schülern regelmäßig (z. B. halbjährlich) in eine Klassenübersicht zu übertragen. Eine solche Klassenübersicht lässt dann deutlich erkennen, ob es in bestimmten Lernbereichen mehrere Schülerinnen und Schüler mit Bedarf an zusätzlichen Angeboten oder Unterstützung gibt. Daraus können wichtige Hinweise für die Erstellung eines Förderkonzepts für die Klasse und ggf. auch klassenübergreifende Maßnahmen gewonnen werden. Z. B. können zusätzliche Angebote gebündelt werden.

Nach Auswertung der Übersichten ist zu entscheiden, ob zusätzliche Maßnahmen geplant werden müssen. Nur in diesen Fällen wird ein Einzelplan für eine Schülerin oder einen Schüler erstellt.

Die Planung der notwendigen Maßnahmen für eine einzelne Schülerin oder einen einzelnen Schüler umfasst die Beschreibung des Ist-Zustands in Bezug auf einen Lern- oder Verhaltensbereich, die Zielsetzung und die Gestaltung der Maßnahme sowie Art und Zeitpunkt der Überprüfung. Die Maßnahme wird mit der Schülerin oder dem Schüler erörtert. Ggf. werden die Erziehungsberechtigten einbezogen. Verabredungen werden notiert. Damit ist das Vorgehen für alle Beteiligten transparent.

Klaus Meier	J 0	2004/2005	25.01.2005
Name der Schülerin / des Schülers		Klasse	Baujahr
Datum			
Frau Müller		Brötchen / DeLeon	Frau Müller
Klassenlehrerin / Klassenlehrer		Paul	Rathlehrerin / Rathlehrer
Diagnosebereich		Angemessene Ziel	
<ul style="list-style-type: none"> - Klaus liest vor sich aus unkenntliche Fließtexten ohne Rücksicht auf Lesefluss. - und schreibt schon viele - relativ lauge - Wörter und auch Sätze. 		<ul style="list-style-type: none"> - Klaus soll seine Les- und Schreibfertigkeiten und seine Konzentration verbessern, sowohl im Fließtext als auch im Fließtext lesen. - als auch in richtigen Schreibweisen lauge Wörter und Sätze schreiben (und, ein, auf, ...). 	
Geplante Maßnahme		Überprüfung	
<ul style="list-style-type: none"> - Klaus bekommt mehr Les- und Schreibübungen: - Leselübungen mit kurzen Texten mit Handlungsabläufen (Rätsel, Mäxchen, ... und Fehler in Sätzen/Texten finden) - Geschichten, Klebrichter - auch Sachtexte - lesen - Schreibübungen schreiben: Tagedeich, Biere, Geschichten - Schreiben am Computer mit Rechtschreibkontrolle, um eigene Fehler zu erkennen 		<ul style="list-style-type: none"> - den Klausurleistungen und -schreibern vorlesen vorlesen, was er gelesen hat, wenn er es nicht - lauge Wörter richtig - Schreibübungen (Kontroll) in den Texten anlegen, die er geschrieben hat 	
Ein Gespräch mit der Schülerin / dem Schüler fand statt am _____			
Ein Gespräch mit den Erziehungsberechtigten fand statt am _____			
Folgende Vereinbarungen / Absprachen wurden getroffen:			
Zusätzliche Aufgaben in einer von Klaus gewählten Les- und Schreibübung beim Schreiben für nachfolgenden Lern- und Entwicklungsstand			

Dokumentation der individuellen Lernentwicklung

Lernausgangslage – Schülerbogen

+ - Stärke ○ – nicht auffällig ! – Unterstützungsbedarf — Es sind auch **Eintragungen in Textform** möglich!

Name	Klasse

	Nach der Anmeldung	1. Schjg. Herbst	1. Schjg. Jan/Feb	1. Schjg. Apr/Mai	2. Schjg. Herbst	2. Schjg. Frühj.	3. Schjg. Herbst	3. Schjg. Frühj.	4. Schjg. Herbst	4. Schjg. Jan.
Sozialverhalten										
Arbeitsverhalten										
Deutsch										
Mathematik										
Sachunterricht										
Musisch-kulturelle Bildung										
Sport										
Englisch	----	-----	----	----	-----	----				
Religion										
Individuelle Stärken										
Selbsteinschätzung	Es soll eine Selbsteinschätzung durch die Schülerin oder den Schüler erfolgen. Die Eintragung wird durch die Lehrkraft vorgenommen.									
Zusammenarbeit Schule / Erziehungsberechtigte	Absprachen, Ergebnisse einer möglichen Erziehungsvereinbarung									
Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen										

Einzelplan – Muster

Name der Schülerin / des Schülers	Klasse	Schuljahr	Datum

Klassenlehrerin / Klassenlehrer	Fach	Fachlehrerin / Fachlehrer

Beobachteter Ist-Zustand	Angestrebtes Ziel

Geplante Maßnahme	Überprüfung

Ein Gespräch mit der Schülerin / dem Schüler fand statt am _____

Ein Gespräch mit den Erziehungsberechtigten fand statt am _____

Folgende Vereinbarungen / Absprachen wurden getroffen:

Einzelplan – Beispiel

<i>Knut Meier</i>	<i>1 b</i>	<i>2004/2005</i>	<i>25.01.2005</i>
Name der Schülerin / des Schülers	Klasse	Schuljahr	Datum

<i>Frau Müller</i>	<i>Erstlesen / Deutsch</i>	<i>Frau Müller</i>
Klassenlehrerin / Klassenlehrer	Fach	Fachlehrerin / Fachlehrer

Beobachteter Ist-Zustand	Angestrebtes Ziel
<ul style="list-style-type: none"> - <i>Knut liest von sich aus unbekannte Fibeltexte sinn entnehmend</i> - <i>und schreibt schon kleine - relativ lautgetreue – Wörter und auch Sätze.</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Knut soll seine Lese- und Schreibfreude behalten und seine Kompetenzen erweitern, sowohl im sinn entnehmenden und sinn gestaltenden Lesen</i> - <i>als auch im richtigen Schreiben lautgetreuer Wörter und Schlüsselwörter (und, ein, auf, ...).</i>

Geplante Maßnahme	Überprüfung
<p><i>Knut bekommt schwierigere Lese- und Schreibaufgaben:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Leseblätter mit Sätzen und kurzen Texten mit Handlungsanweisungen: Rätsel, Malaufträgeund Fehler in Sätzen/Texten finden</i> - <i>Geschichten, Kinderbücher – auch Sachbücher - lesen</i> - <i>Schreibanlässe schaffen: Tagebuch, Briefe, Geschichten...</i> - <i>Schreiben am Computer mit Rechtschreibkontrolle, um eigene Fehler zu erkennen</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>den Mitschülerinnen und -schülern vorlesen/vorstellen, was er gelesen hat, wenn er es möchte</i> - <i>lautgetreue Wörterdiktate</i> - <i>Sammelmappe (Portfolio) mit den Texten anlegen, die er gelesen/geschrieben hat</i>

Ein Gespräch mit der Schülerin / dem Schüler fand statt am _____

Ein Gespräch mit den Erziehungsberechtigten fand statt am _____

Folgende Vereinbarungen / Absprachen wurden getroffen:

Lesehausaufgaben in einer von Knut gewählten Lektüre; differenzierte Hausaufgaben beim Schreiben, je nach Könnens- und Entwicklungsstand

Einzelplan – Beispiel

<i>Maria Petersen</i>	<i>1 b</i>	<i>2004/2005</i>	<i>25.01.2005</i>
Name der Schülerin / des Schülers	Klasse	Schuljahr	Datum

<i>Frau Müller</i>	<i>Erstlesen / Deutsch</i>	<i>Frau Müller</i>
Klassenlehrerin / Klassenlehrer	Fach	Fachlehrerin / Fachlehrer

Beobachteter Ist-Zustand	Angestrebtes Ziel
<ul style="list-style-type: none"> - <i>Maria kann nur wenige eingeführte Buchstaben wieder erkennen und benennen (u, a, f, l), die anderen verwechselt sie bzw. erkennt/benennt sie gar nicht.</i> - <i>Das Zusammenziehen von Lauten / Buchstaben gelingt ihr nur teilweise.</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Sicherheit herstellen im Wiedererkennen der eingeführten Buchstaben,</i> - <i>Phonem-Graphem-Zuordnung</i> - <i>Synthesefähigkeit grundlegend erarbeiten</i>

Geplante Maßnahme	Überprüfung
<p><i>Gezielte Maßnahmen in der Einzel- oder Kleingruppenarbeit:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Buchstaben mit allen Sinnen festigen:</i> <ul style="list-style-type: none"> o <i>Lautunterstützung durch Lautgebärden</i> o <i>besonders: sensomotorische Übungen wie: Buchstaben kneten, fühlen, ertasten ...</i> - <i>lautreine/-getreue Wörter mit einfacher Lautstruktur erlesen (ma, mi, fa ...)</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Buchstabendiktate</i> - <i>Anlaute Bildern zuordnen</i> - <i>lautgetreue Wörter vorlesen lassen und/oder Bildern zuordnen</i>

Ein Gespräch mit der Schülerin/dem Schüler fand statt am _____

Ein Gespräch mit den Erziehungsberechtigten fand statt am _____

Folgende Vereinbarungen/Absprachen wurden getroffen:

Tägliches Üben mit Material/Unterlagen nach Absprache zu Hause / tägliches Üben in Einzel- oder Kleingruppenarbeit im Unterricht, evtl. mit Hilfe von Mitschülerinnen und -schülern

Vorläufige Handreichungen zur Dokumentation der individuellen Lernentwicklung
Stand: 14.07.2005

Herausgeber:
Niedersächsisches Kultusministerium
Schiffgraben 12
30159 Hannover
Hannover, August 2005